



Niederschrift

Nr. 14a

über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung der VRR AöR am Donnerstag, den 20.06.2024, 10:00 Uhr, VRR AöR, Augustastr. 1, 45879 Gelsenkirchen, Raum V05/V06

Anwesende (lt. Anwesenheitsliste)

Vorsitzender

Herr Norbert Schilff

CDU ordentliche Mitglieder

Herr Ulrich Beul, Herr Heiner Cöllen (bis TOP 4, 11:03 Uhr), Herr Frank Heidenreich, Herr Johannes Kraft, Herr Denis Osmann, Herr Tim Woljeme (bis TOP 4, 11:03 Uhr)

SPD plus ordentliche Mitglieder

Herr Peter Duscha, Herr Bernd Goerke, Herr Rüdiger Lehr, Herr Daniel Pilz, Herr Heinz Ritters, Herr Ingo Vogel

Bündnis 90/Die Grünen ordentliche Mitglieder

Frau Ina Besche-Krastl, Herr Rolf Fliß, Herr Axel Hercher, Herr Leon Kröck

NVN ordentliche Mitglieder

Herr Frank Berger

CDU stellvertretende Mitglieder

Herr Christian Gebel, Herr Guido Görtz (bis TOP 12, 11:22 Uhr), Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Rainer Voigt

SPD plus stellvertretende Mitglieder

Herr Axel Barton (bis TOP 7, 11:20 Uhr)

Berater/Gäste

Herr Lothar Ebbers, Herr Jürgen Eichel

DB Regio AG, Region NRW

Herr Frederik Ley

Vorstand VRR AöR

Herr Oliver Wittke

Verwaltung

Herr Ralf Dammann, Herr Ulrich Haller, Herr Dr. Stephan Hörold, Frau Simone Mathea-Schönfeld, Herr Dr. Maximilian Müller, Herr Robert Nieberg, Herr Rolf Ommen, Herr Georg Seifert, Herr Vinko Telenta, Frau Alexandra Westerkamp

Schriftführer/stellv. Schriftführer

Frau Vanessa Marth

Tagesordnung**Drucksache-Nr.:**

1. Form und Frist der Ladung
2. Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 14.03.2024
4. Sachstandsbericht GP/X/2024/0704
5. Aktueller Sachstand On-Demand
6. Entwurf VRR-Nahverkehrsplan 2025 O/X/2024/0737
7. Sachstand (Neu-)Aufstellung ÖPNV-Bedarfsplan S/X/2024/0756
8. Aktuelle Situation Betrieb und Personal DB Regio NRW
9. Qualitätsbericht SPNV 2023 S/X/2024/0739
10. Sicherheitsbericht NRW 2023 S/X/2024/0741
11. Dauerbaustelle S6 aufgrund des Hangrutschs S/X/2024/0761
12. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff eröffnet um 10:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung und begrüßt die Anwesenden.

1. **Form und Frist der Ladung**

Herr Schilff stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung fest.

2. **Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**

Herr Schilff stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Verkehr und Planung fest. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung. In der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte wird der mündliche Vortrag von **Herrn Ley** (TOP 8) direkt im Anschluss an den Sachstandsbericht behandelt.

3. **Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 14.03.2024**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung genehmigt einstimmig die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 14.03.2024.

4. **Sachstandsbericht**
Vorlage: GP/X/2024/0704

Frau Besche-Krastl hat eine Rückmeldung zum VRR-Personalbericht. Sie wünscht eine Ergänzung zur darin aufgezeigten Diskrepanz in der Besetzung der männlichen und weiblichen Führungspositionen. Weiterhin soll im Nachgang der Sitzung über das Protokoll (**Anlage 1**) beantwortet werden, welche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Gesundheitsvorsorge beim VRR (nach Corona) ergriffen werden, da der Krankenstand seit 2020 ansteigend ist.

Herr Goerke bemängelt das bei spät stattfindenden EM-Spielen zu wenig Fahrmöglichkeiten für die Gäste vorhanden und die Regelzüge stark besetzt seien. Er regt an, bei den noch stattfindenden Spielen nachzusteuern.

Herr Ley entgegnet hierauf, dass es im Nachgang zum letzten England-Spiel am 16.06. aufgrund der durch die Presse aufgekommenen Kritik ein Gespräch zwischen der DB (inkl. Lokführer), der Bogestra, der Stadt Gelsenkirchen und dem VRR stattgefunden habe. **Herr Ley** berichtet, dass tatsächlich keine größeren Probleme verzeichnet werden konnten, sondern ein englischer Influencer für negative Berichterstattung gesorgt habe. Ergänzend zum bereits geplanten Angebot wurde eine zusätzliche Zugleistung von Gelsenkirchen Hbf ab 01:15 Uhr über Düsseldorf nach Köln durch DB Regio eingerichtet, welche heute Abend (20.06.) erstmalig nach Spielende verkehren soll.

Herr Wittke ergänzt, dass das Fahrgastverhalten der EM-Fans anders als die übliche Verteilung auf die Verkehrsmittel während der Fußballbundesligaspiele sei und die Gäste „unerfahren“ hinsichtlich der An- und Abreise zu den Stadien seien. Er sehe weder Fehler in der Planung noch der Abwicklung der Verkehre. In Bezug auf die kommunalen Verkehrsunternehmen hätten Bogestra und Ruhrbahn ein maximales Angebot gefahren. Die Ruhrbahn verlängert an Spieltagen in Gelsenkirchen die Linie 107 von Essen direkt zur Arena Gelsenkirchen.

Herr Gebel ergänzt, dass die Auskunft über die Sonderzüge nur über Aushänge am Bahnsteig erfolge, aber nicht über die Fahrgastinformationsanzeigen am Bahnsteig selbst. Dort werde nur die Zugnummer angezeigt. Dies sei für die Fans nicht hinreichend zu erkennen. **Herr Ley** entgegnet, dass er Kontakt zu den Kollegen der DB Reiseauskunftsmedien suchen werde.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache GP/X/2024/0704 nebst 1. Nachtrag zur Kenntnis.

5. Aktueller Sachstand On-Demand

Herr Eichel erfragt beziehungsweise auf den Vortrag (**Anlage 2**), ob der VRR die Fahrgastzahlen der derzeitigen Betreiber von on-Demand-Verkehren sammle. Weiterhin stellt er die Frage, wie die Integration in die Auskunftssysteme erfolge,

wenn man nicht wisse, wann ein Fahrzeug komme.

Herr Dr. Müller antwortet zur Integration der on-Demand-Verkehre, dass diese über DELFI eingespielt würden. In den Auskunftssystemen käme ein Hinweis, dass eine on-Demand-Fahrt zunächst durch den Fahrgast angefordert werden müsse. Gleichzeitig werde eine Ankunftszeit des Fahrzeuges für den Fahrgast prognostiziert. Zur Frage hinsichtlich der Fahrgastzahlen antwortet **Herr Dr. Müller**, dass die Anbieter diese ungerne weitergeben würden, dies aber vereinzelt geschehe.

Herr Eichel ergänzt, dass er die Frage vor dem Hintergrund gestellt habe, weil vermutet wird, dass die Zahl der beförderten Fahrgäste sehr gering, der Zuschussbedarf für das System aber enorm sei.

Herr Berger berichtet von den positiven Erfahrungen aus seiner Kommune mit dem städtischen on-Demand-Anbieter und einem typischen Verlauf einer Fahrtbestellung bzw. der Kommunikation mit dem Fahrgast.

Herr Ebbers erklärt, dass er es für sinnvoller halte, den fahrplanbasierten Regelverkehr auszuweiten und die on-Demand-Verkehre nachrangig zu behandeln sind. Aus seiner Sicht würden Fahrten häufig gebucht, aber nicht angetreten, teilweise gäbe es auch eine Überbuchung von Fahrten. Außerdem schätzt er den finanziellen Aufwand als sehr groß ein.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht von **Herrn Dr. Müller** (Abteilung D) zur Kenntnis.

6. **Entwurf VRR-Nahverkehrsplan 2025**
Vorlage: O/X/2024/0737

Herr Gebel begrüßt die umfangreiche Aufarbeitung im Nahverkehrsplan, welche auch den Kommunen in ihrer Verwaltungsarbeit helfe.

Herr Goerke schließt sich dem Dank an und weist darauf hin, dass jetzt der Zeitpunkt sei, falls nötig, Ergänzungen vorzunehmen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung folgt der Empfehlung gemäß Drucksache

O/X/2024/0737.

7. **Sachstand (Neu-)Aufstellung ÖPNV-Bedarfsplan**
Vorlage: S/X/2024/0756

Herr Goerke bedankt sich für die umfangreiche Meldung zum ÖPNV-Bedarfsplan. Er vermisse jedoch den viergleisigen Ausbau Gelsenkirchen – Herne - Wanne-Eickel.

Herr Dammann erläutert, wie die VRR-Verwaltung zur Auswahl der angemeldeten Maßnahmen gekommen ist. Der Ausbau Gelsenkirchen – Wanne-Eickel würde auch im Interesse des Infrastrukturbetreibers DB liegen. Dieser könne ebenfalls Anmeldungen für den Bedarfsplan vornehmen.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2024/0756 zur Kenntnis.

8. **Aktuelle Situation Betrieb und Personal DB Regio NRW**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den mündlichen Bericht durch **Herrn Ley** (DB Regio) zur Kenntnis.

9. **Qualitätsbericht SPNV 2023**
Vorlage: S/X/2024/0739

Frau Besche-Krastl bemängelt, dass die Online-Fahrgastinformation zu den Informationen am Bahnsteig/in den Fahrzeugen im Regelbetrieb häufig nicht stimmig sei. Die verschiedenen Auskunftsmedien würden keine übereinstimmende Auskunft liefern und den Fahrgast verunsichern.

Herr Gebel wünscht in zukünftigen Berichten verstärkt auch auf das Thema Ersatzverkehre einzugehen, auch weil diese in den kommenden Jahren weiter zunehmen würden. **Herr Dammann** erwidert, dass der VRR nicht direkter Vertragspartner der SEV-Unternehmen sei, sondern durch die EVU bestellt werden. Daher läge die Darstellung zur Qualität der SEV-Verkehre nicht

ausschließlich in eigener Hand. Man werde das Thema aber für den nächsten Qualitätsbericht aufgreifen und erörtern, ob gemeinsam mit den Organisatoren der SEV-Verkehre eine geeignete Darstellung möglich ist.

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Bericht gemäß Drucksache S/X/2024/0739 zur Kenntnis.

10. Sicherheitsbericht NRW 2023
Vorlage: S/X/2024/0741

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Bericht gemäß Drucksache S/X/2024/0741 zur Kenntnis.

11. Dauerbaustelle S6 aufgrund des Hangrutsches
Vorlage: S/X/2024/0761

Herr Dammann erklärt, dass die vorliegende Unterlage durch die DB zur Verfügung gestellt wurde. Beweggrund sei, dass hiermit erläutert werden soll, weshalb der Planungs- und Genehmigungsprozess so lange dauere. Er habe eine weitere Ergänzung zur vorliegenden Präsentation: Ab September sollen lt. Auskunft der DB InfraGO auch an Samstagen und Sonntagen die Züge tagsüber nicht nur bis D-Rath, sondern auch bis Ratingen Ost verkehren. Hierzu müssten zunächst ausreichend Weichenwärter ausgebildet werden, um beide Stellwerke in Ratingen Ost zweischichtig am Wochenende besetzen zu können.

Frau **Besche-Krastl** gibt den Hinweis, dass es wünschenswert sei, das veraltete Stellwerk in Ratingen Ost, dessen Ersatz für 2028 geplant ist, nach Möglichkeit in der derzeitigen Sperrpause bis 2026 mit umzusetzen.

Die VRR Verwaltung hat hinsichtlich dieser Fragestellung zwischenzeitlich Kontakt zu den Verantwortlichen bei der DB InfraGo Fahrwege (Herrn Mattevi) aufgenommen. Dort erhielt man folgende Rückmeldung zur Anfrage: „Aufgrund der Planungsvorläufe und Genehmigungsprozesse ist eine Erneuerung der Leit- und Sicherungstechnik bis Mitte 2026 unter Nutzung der derzeitigen Sperrung leider nicht möglich.“

Herr Goerke schlägt vor, Hösel als betrieblichen Endpunkt nutzbar zu machen. Es müsse geprüft werden, welche infrastrukturellen Maßnahmen hierfür erforderlich seien.

Die VRR Verwaltung hat hinsichtlich dieser Fragestellung zwischenzeitlich Kontakt zu den Verantwortlichen bei der DB InfraGo Fahrwege (Herrn Mattevi) aufgenommen. Dort erhielt man folgende Rückmeldung zur Anfrage: „Hierzu müsste ein sogenannter Stichstreckenblock eingerichtet werden. Zusätzlich muss die Leit- und Sicherungstechnik in Hösel und Ratingen Ost angepasst werden. Hierzu laufen derzeit Prüfungen, ob und in welchem Zeithorizont dies umsetzbar wäre.“

Herr Fliß bezieht sich auf den eindringlichen Wunsch als Ratsherr der Stadt Essen, den geplanten Tunneldurchstich in Essen-Kettwig in der aktuellen Sperrpause mit umzusetzen und bittet dies an die DB heranzutragen.

Die VRR Verwaltung hat hinsichtlich dieser Fragestellung zwischenzeitlich Kontakt zu den Verantwortlichen bei der DB InfraGo Personenbahnhöfe (Frau Wasel) aufgenommen. Dort erhielt man folgende Rückmeldung zur Anfrage: „Das Thema Tunneldurchstich ist ein Projekt der Stadt Essen. Bereits im Mai haben wir in Abstimmung mit der Stadt nachfolgenden Stand zu ähnlichen Anfragen mitgeteilt. Vorgesehen ist eine Wegeverbindung zwischen dem Bf. Essen-Kettwig und dem nahegelegenen Ruhrufer. Die bestehende Unterführung zum Mittelbahnsteig des Bahnhofs Essen-Kettwig ist dafür nach Süd-Osten zu erweitern. Daran anschließend soll eine barrierefrei-gestaltete Rampe, die über die bestehenden Kleingärten führt. Höhentechnisch schließt diese an die Straße „Am Kattenturm“ an. Von dort führt eine weitere Rampe zum nahegelegenen Leinpfad. Aufgrund der Streckensperrung der S 6 zwischen Ratingen Ost und Kettwig besteht die Idee, den Tunneldurchstich im Rahmen dieser Sperrung kurzfristig umzusetzen.“

Nach Rücksprache mit Frau Wasel, Bahnhofsmanagerin der Deutschen Bahn, ist dies aus zwei Gründen nicht möglich:

1. Verkehrt die S-Bahn auch während der Streckensperrung weiter normal zwischen Essen-Kettwig und Essen Hbf.
2. Bevor eine Streckensperrung beantragt werden kann, muss ein Planfeststellungsverfahren vorbereitet und Verträge zur

Kostenübernahme/Verpflichtungserklärung mit der DB InfraGO AG geschlossen werden. Erst wenn das Bauverfahren bekannt ist (und somit die ca.-Bauzeit) kann eine Sperrpause beantragt werden.

Aufgrund personeller Engpässe wurde die NRW.Urban seitens des FB 66 angefragt, ob Sie die Arbeiten als Generalplanerin in Vertretung der Stadt Essen übernehmen würden. Eine Antwort steht noch aus.“

Der Ausschuss für Verkehr und Planung nimmt den Sachstand gemäß Drucksache S/X/2024/0761 zur Kenntnis.

12. Anfragen und Mitteilungen

Herr Schilff teilt mit, dass geplant sei, für die Sitzung im 4. Quartal die Kollegen der DB InfraGO Personenbahnhöfe einzuladen.

Herr Schilff schließt den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Verkehr und Planung um 11:22 Uhr.

Norbert Schilff
Vorsitzender

Vanessa Marth
Schriftführer